

Vernetzte Innovationen – Studierende erleben Zukunft

Im Rahmen der Vorlesungsreihe „Vernetzte Innovationen“ im Modul Innovationsmanagement der Hochschule für Telekommunikation Leipzig (HfTL) werden neue innovative Themen der Deutschen Telekom von Frank Bindel, Director Strategic Projects, Products & Innovations der DTAG, vorgestellt und durch interaktive Sessions erlebbar gemacht. Mit einem ausführlichen Grundwissen ausgerüstet, können die Teilnehmer sich selbst als Innovator beweisen und eigene Ideen generieren.

Die Veranstaltung gab den Studierenden die Gelegenheit ihre Produktidee und Ergebnisse vorzustellen und diese in Form eines Elevator Pitches von Frank Bindel bewerten zu lassen. Dabei sind Kriterien wie technologische Machbarkeit, Innovationsgrad versus Kundeninteresse, aber auch wirtschaftliche Realisierung mit den Anforderungen eines Großkonzerns ausschlaggebend. Eine rege Diskussion initiierte die Studententidee „FasTfood“, die den Nerv der anwesenden Teilnehmer traf und vorschlug, die Wartezeiten, wie beispielsweise in Fastfood Restaurant, durch vorherige mobile Bestellung sowie Bezahlung zu verkürzen.

Die weitere Agenda des Tages erlaubte den Studenten zusätzlich zu ihren eigenen Ideen neue Impulse für ihre künftigen Projektideen mitzunehmen. Wie vernetzt der Mensch in der Zukunft leben wird, wurde in der Session „Smart Urban Living“ von Frank Bindel vorgestellt. Highlights daraus waren die Möglichkeiten und Chancen „Dinge“ miteinander zu vernetzen und daraus neue interessante Angebote im Sinne von begeisterten Usern zu generieren.

Smart Urban Living ist die Basis für eine künftige Vernetzung des Kunden durch sein Smartphone mit dem Wohnraum, mit dem Fahrzeug, dem gesamten Lebensumfeld. Dies stellt ein zentrales Innovationsfeld der Deutschen Telekom dar. Eines der Highlights dieser vernetzten Innovation ist die offene Plattform Qivicon. Qivicon ermöglicht dem Nutzer die Steuerung seiner Heizung oder seiner Haussicherung und bietet darüber hinaus zahlreiche attraktive Möglichkeiten der Steuerung von Haushaltsgeräten.

Prof. Dr. Johannes Springer, Vice President Technology and Solution Design in der Deutschen Telekom, wusste das Thema aus Sicht der T-Systems Business-Perspektive zu erweitern. Den Fokus setzte er dabei auf die strategischen Themenfelder von „Connected Car“, „Machine2Machine“. Der Tag wurde von Ralf Wetzel, Leiter Operations Ideas Management der DTAG, abgerundet, der den Teilnehmern einen tiefen Einblick in das professionelle Management von Mitarbeiterideen gewährte und gleichzeitig auf die Wichtigkeit einer offenen und kritikfähigen Innovationskultur hinwies. Besonders interessiert zeigten sich die Teilnehmer, wie die Telekom mit der immensen Anzahl von Ideen und Vorschlägen umgeht, in dem moderne Web 2.0 Tools konzernweit zum Einsatz kommen.

Mit den neuen Inspirationen aus den intensiven Diskussionen des Tages gehen nun die Teilnehmer in die nächste Runde, ihre eigenen Ideenvorschläge zu präzisieren und in Form eines realen Geschäftsvorschlages für eine mögliche Umsetzung einzureichen.

Die HfTL ist eine durch das sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) anerkannte private Hochschule in Trägerschaft der HfTL-Trägergesellschaft mbH, einer hundertprozentigen Beteiligung der Deutschen Telekom AG.

Die HfTL steht für Lehre und Forschung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien und ist die einzige deutsche Hochschule mit diesem Spezialprofil. Sie bildet rund 1.100 Studierende in den direkten, dualen und berufsbegleitenden Bachelorstudiengängen Informations- und Kommunikationstechnik, Wirtschaftsinformatik, Kommunikations- und Medieninformatik, Angewandte Informatik, sowie in den Masterstudiengängen Wirtschaftsinformatik und Informations- und Kommunikationstechnik aus.